



**MINISTÈRE
DE L'ÉDUCATION
NATIONALE,
DE LA JEUNESSE
ET DES SPORTS**

*Liberté
Égalité
Fraternité*



Paris, den 28. Januar 2022

Pressemitteilung

Informelles Treffen der europäischen Minister für Bildung und Jugend : Höhepunkt der französischen Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union

Das informelle Treffen der europäischen Minister für Bildung und Jugend, das am 27. Januar 2022 in Straßburg stattgefunden hat, gab europäischen Ministern und Jugendvertretern eine erste Gelegenheit zusammenzukommen, um sich über die besten europäischen Praktiken für nachhaltige Entwicklung an Schulen oder durch das freiwillige Engagement von Jugendlichen auszutauschen. Ziel dieser Gespräche ist es, im Hinblick auf den Ministerrat für Bildung und Jugend am 5. April die Weichen für die entsprechende EU-Strategie zu stellen.

Im Anschluss an die europäische Jugendkonferenz, die am 26. Januar zu Ende ging, waren die europäischen Jugendvertreter dazu eingeladen, an der Debatte der Minister für Bildung und Jugend über das gesellschaftliche Engagement junger Menschen, insbesondere für die nachhaltige Entwicklung, teilzunehmen.

Diese Veranstaltung befindet sich an der Schnittstelle zweier wichtiger europäischer Themen: der Platz der jungen Menschen in der europäischen Politik vor dem Hintergrund der Tatsache, dass 2022 zum „Europäischen Jahr der Jugend“ deklariert wurde, und die Stärkung einer aktiven Unionsbürgerschaft für ein menschliches und engagiertes Europa.

Es geht in erster Linie darum, den jungen Menschen die Fähigkeit mit auf den Weg zu geben, die komplexen Herausforderungen der Welt zu entschlüsseln, indem all ihr akademisches Wissen nutzbar gemacht und ihr kritisches Denken gefördert wird. Dies stellt die Grundvoraussetzung für eine neue, selbstbewusste Unionsbürgerschaft dar. Die pädagogische Herausforderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung sollte die gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Dimension miteinander verknüpfen. Wie Mariya Gabriel, die EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, erneut bekräftigte, ist die Bildung ein wesentlicher Bestandteil des europäischen Grünen Deals.

Diese Gespräche werden die Diskussionen der Minister im Rat der Europäischen Union über das freiwillige Engagement der Jugendlichen für den Umweltschutz und die Bildung für ökologische Nachhaltigkeit bereichern.

Anlässlich des informellen Ministertreffens fand darüber hinaus auch die Preisverleihung statt, auf der die Preisträger der Projektausschreibung „Jugendliche und Engagement für die Umwelt“ („Jeunes et éco-engagés“) geehrt und so die innovativen und konkreten Initiativen der jungen

Europäerinnen und Europäer für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet wurden. Diese Projektausschreibung für junge Europäerinnen und Europäer zwischen 18 und 30 Jahren fand vom 15. Oktober bis zum 2. Dezember 2021 statt. An der Ausschreibung nahmen insgesamt 117 junge Menschen aus 15 Mitgliedstaaten teil. 14 der 55 eingereichten Projekte kamen in die Endauswahl und wurden auf der Europäischen Jugendkonferenz unter dem Vorsitz von Sarah el Haïry, der französischen Staatssekretärin für Jugend und gesellschaftliches Engagement, vorgestellt.

Folgende Projekte wurden mit dem Preis der Jury ausgezeichnet:

- das Projekt „Green Tsunami“ für die Entwicklung eines umweltfreundlichen Festival-Armbands, welches Festivalbesuchern während der Veranstaltung Zugang zu verschiedenen Vergünstigungen ermöglicht und die Eigenverantwortung der Organisatoren stärkt
- das Projekt „Ouroboro“ für die Einrichtung von lokalen Recyclingstellen zur Sammlung von Kunststoffen und Recyclingabfällen sowie eine aktive Bewusstseinsbildung in Bildungseinrichtungen
- das Projekt „Recypient“ für die Einführung eines Systems von standardisierten umweltfreundlichen Mehrwegverpackungen in Supermärkten
- das Projekt „Wonderlab“ für eine an Grundschüler gerichtete interaktive Wanderausstellung über die nachhaltige Entwicklung für Schulkinder, insbesondere für Schülerinnen und Schüler in bildungspolitischen Schwerpunktgebieten

Gleichzeitig wurde der „Publikumspreis“ an das Projekt „La friperie du sport“ (Sportfundgrube) verliehen, das es ermöglicht, gebrauchte Sportausrüstung zu niedrigen Preisen zu verteilen.

Informationen zu den Preisträgern: www.jeunes.gouv.fr/PFUE2022

Pressekontakt

Französisches Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Tel.: 00 33 (0)1 55 55 30 10

Mail: medias.europe2022fr@education.gouv.fr

www.education.gouv.fr/presse

https://twitter.com/Education_Gouv